

direktion — eventuell gegen nachträgliche Entrichtung der Zolldifferenz — stattfinden.

Bern, den 19. Juli 1915.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

### **Verschollenheitsruf.**

Wyss, Nikolaus Jakob, Wagner, von Hünenberg, Kt. Zug, geb. den 13. Mai 1865, ehelicher Sohn des Wyss, Leonz, und der Rosa geb. Küng, beide verstorben, ist im Jahre 1887 nach Argentinien, Südamerika, ausgewandert und sind seit dem Jahre 1896 keine Nachrichten mehr von ihm eingegangen.

Auf Verlangen des tit. Bürgerrates Hünenberg namens der Interessenten wird anmit der genannte Wyss, Nikolaus Jakob, Wagner, sowie jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, bis und mit 15. Juni 1916 bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich sich zu melden. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Wyss, Nikolaus Jakob, als verschollen erklärt und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB.).

Zug, den 19. Mai 1915.

(3...)

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**



Schweizerische Postverwaltung.

### **Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.**

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehend verzeichneten Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 350 Gr. Blusenknöpfe (Steinussknöpfe) 20 mm, 4 Loch,
2. 250 Gr. Hosenknöpfe, 18 mm, 4 Loch, schwarz,
3. 30 Gr. Hosenhaften, schwarz, Nr. 4803,
4. 40 Gr. Hosenschnallen, schwarz, Nr. 140,
5. 9000 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthörnchen),
6. 250 Stück feinversilberte Achselstücksternchen,
7. 4000 " " Mützenverzierungen,
8. 300 Stück Hutbänder (coteleté mi-soie noir 45 mm breit) von je 1 m Länge,
9. 2000 Stück Buchstaben POST, vernickelt,
10. 9000 Stück Perlenkragen mit Lederbesatz,
11. 500 m Kragensammet von 55 cm Breite, schwarz,
12. 200 m Scharlachtuch, ohne Strich, von 120 cm Breite,
13. 500 m dunkelblaumeliertes Mützentuch von 140 cm Breite und 400 g Gewicht per m,
14. 700 m Futterstoff für Angestelltenmäntel von 90 cm Breite,
15. 600 m Futterstoff für Postillonsmäntel (halbwollen) von 140 cm Breite,
16. 1200 m Libet croisé, schwarz, von 90 cm Breite,
17. 1200 m Steifleinwand von 120 cm Breite,
18. 5500 m Aermelfutter von 100 cm Breite,
19. 2100 Stück Arbeitsblusen ( $\frac{1}{3}$  Grösse I,  $\frac{2}{3}$  Grösse II).

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inlande nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für sämtliche Artikel sind Angebotsmuster einzureichen. Die Lieferanten verpflichten sich, Nachbestellungen bis zur Höchstmenge von 25 % des Auftrages zu gleichen Preisen und in gleicher Qualität auszuführen, wenn sie spätestens bei Ablauf der Lieferfristen erfolgen.

**Lieferfristen:**

für die Artikel 1—6, 8—13 und 15—18 Mitte Januar 1916,  
für die Artikel 7, 14 und 19 Ende März 1916.

Die Ware ist franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach unserer spätern Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Auf Verlangen wird es zurückgesandt.

**Eingabefrist: 15. Oktober 1915.**

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweiz. Oberpostdirektion in Bern zu adressieren. Die Angebotsmuster sind dagegen in Begleit eines Verzeichnisses an unser Materialbureau zu senden.

Bern, den 21. September 1915.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Schweizerische Postverwaltung.

### **Lieferung von Postsäcken.**

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1916 der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1000 Säcke der Grösse II (für den Inlandsverkehr),  
 1000 " " " III (für den Inlandsverkehr),  
 200 " " " III (Zeitungssäcke mit einem Handgriff),  
 1500 " " " IV (für den Inlandsverkehr),  
 1000 " " " IV (für den Auslandsverkehr),  
 1000 Paketsäcke der Grösse IV (mit Riemen, ohne Handgriff) und  
 2000 Wertsäcke.

Die Inlandsäcke und die Paketsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Auslandsäcke und die Wertsäcke mit der beidseitigen Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift.

Für die Säcke der Grössen II, III und IV ist im Zettel und Schuss Flachgarn prima Qualität „Rosa Marke“, inländisches Fabrikat, zu verwenden. Für die Wertsäcke ist im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. Auch für diese Säcke wird inländisches Fabrikat vorgeschrieben.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1916 anzubringen.

Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Die Lieferfrist wird auf Ende April 1916 festgesetzt. Angebote sind bis zum **20. Oktober 1915** verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 25. September 1915.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Stellenausschreibungen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle                           | Vakante Stelle                                      | Erfordernisse                                                                  | Be-soldung          | An-meldungs-termin       |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------|
| Militär-departement, Kriegsmaterial-verwaltung              | Inspektor der Kriegsmaterial-verwaltung             | Stabsoffizier der schweizerischen Armee                                        | 6200<br>bis<br>7500 | 2. Okt.<br>1915<br>(2..) |
| Im Falle einer Beförderungswahl wird ferner ausgeschrieben: |                                                     |                                                                                |                     |                          |
|                                                             | Adjunkt der Kriegsmaterial-verwaltung               | Stabsoffizier oder Hauptmann. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache | 5200<br>bis<br>6800 | 2. Okt.<br>1915<br>(2..) |
| Militär-departement                                         | Kanzleisekretär II. Klasse der Departements-kanzlei | Offizier der schweiz. Armee. Juristische Bildung erwünscht                     | 3700<br>bis<br>4800 | 2. Okt.<br>1915<br>(2..) |

| Dienstabteilung<br>und<br>Anmeldestelle                                    | Vakante Stelle                                                       | Erfordernisse                                                                                                                                                                                                                                     | Be-<br>soldung      | An-<br>meldungs-<br>termin       |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------|
| Finanz-<br>departement,<br>Abteilung<br>Kassen- und<br>Rechnungs-<br>wesen | Adjunkt,<br>zugleich Sekretär<br>und Stellvertreter<br>des Direktors | Gute kaufmännische und<br>allgemeine Bildung;<br>Gewandtheit in deutscher<br>und französischer Kor-<br>respondenz. Bankpraxis.<br>Erwünscht: juristische<br>oder nationalökonomische<br>Bildung und Kenntnisse<br>im Staatsverwaltungs-<br>dienst | 5200<br>bis<br>7300 | 12. Okt.<br>1915<br><br><br>(2.) |
| Eintritt baldmöglichst.                                                    |                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                   |                     |                                  |
| Schweiz.<br>Bundesbahnen<br>(Kreisdir. II,<br>Basel)                       | Stellvertreter des<br>Vorstandes des<br>Rechtsbureaus                | Abgeschlossene juris-<br>tische Hochschulbildung.<br>Erfahrung in der Rechts-<br>praxis. Kenntnis der<br>deutschen und fran-<br>zösischen Sprache in<br>Wort und Schrift                                                                          | 4600<br>bis<br>6600 | 7. Okt.<br>1915<br><br>(2.)      |
| Dienstantritt am 1. November 1915.                                         |                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                   |                     |                                  |

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-  
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle  
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und  
ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburts-  
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der  
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-  
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

#### Postverwaltung.

1. Posthalter in Trimbach. Anmeldung bis zum 9. Oktober 1915 bei  
der Kreispostdirektion in Basel.
1. Gehülfe I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat).  
Anmeldung bis zum 2. Oktober 1915 bei der Oberpostdirektion in Bern.

#### Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Elm. Anmeldung bis zum 2. Oktober  
1915 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1915             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 39               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 29.09.1915       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 315-318          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 025 857       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.